

# Überprüfung der Unterhaltsfähigkeit von Eltern, Kindern und geschiedenen Ehepartnern

## **Für Leistungsberechtigte nach dem 3. Sozialgesetzbuch XII:**

Nach § 94 SGB XII geht ein Unterhaltsanspruch nach dem bürgerlichem Recht für die Zeit, für die Leistungen erbracht werden, bis zur Höhe der geleisteten Aufwendungen zusammen mit dem unterhaltsrechtlichen Auskunftsanspruch auf den Träger der Sozialhilfe über.

## **Ausnahme für Leistungsberechtigte nach dem 4. Kapitel Sozialgesetzbuch XII:**

Nach §43 Abs.5 SGB XII i.V.m. §16 SGB IV bleiben Unterhaltsansprüche des Grundsicherungsberechtigten gegenüber ihren Kindern grundsätzlich unberücksichtigt, sofern deren Einkünfte im Sinne des Einkommensteuerrechts ( Nettoeinkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, selbständiger Arbeit, Land- und Forstwirtschaft, Vermietung und Verpachtung, Kapitalvermögen etc.) unter den Betrag von 100.000 Euro jährlich liegen. Auf Vermögen kommt es hierbei jedoch nicht an.

## ***Wir bitten Sie, die Namen und Anschriften der Eltern, Kinder und ggf. geschiedener Ehepartner des/der Antragssteller/in anzugeben.***

Desweiteren bitten wir um Angabe des jeweilig ausgeübten Berufes. Die Erhebung der Daten erfolgt nach § 94 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 2 SGB XII i.V.m. §43 Abs.3 Satz 3 SGB XII.

Wir weisen darauf hin, dass eine Verweigerung der Auskunft die Versagung der beantragten Leistung wegen Nichtangabe einer erheblichen Tatsache zur Folge haben kann (§ 66 Abs. 1 Satz1, Abs. 3 SGB I).

### **Mutter:**

Name: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Derzeit ausgeübter Beruf: \_\_\_\_\_

### **Vater:**

Name: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Derzeit ausgeübter Beruf: \_\_\_\_\_

### **Kinder:**

Name: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Derzeit ausgeübter Beruf: \_\_\_\_\_

**Geschiedener Ehepartner/in:**

Name: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Derzeit ausgeübter Beruf: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Derzeit ausgeübter Beruf: \_\_\_\_\_

Ich versichere ausdrücklich, dass **alle** Angaben in dieser Niederschrift von mir wahrheitsgemäß gemacht wurden.  
Mir ist bekannt, dass wissentlich falsche und unvollständige Angaben oder die Unterdrückung von Tatsachen als **Betrug** strafbar sind (§263 StGB). Außerdem hätten sie die Einstellung und Rückforderung der Sozialleistungen zur Folge.  
Ich verpflichte mich, **jede** Änderung in meinen Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnissen, auch meiner Angehörigen, **unverzüglich und unaufgefordert** dem Landratsamt Roth zu melden.

Roth, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)